

Helene Schultheiß der Motor der AW

Im AW-Kreis Fürth-Land als Vorsitzende bestätigt / Altenheim in Zirndorf geplant

ZIRNDORF (G/T). Enorme selbstlose und aufopferungsvolle Sozialarbeit stand auch im Jahre 1966 im Mittelpunkt der Tätigkeit des AW-Kreisverbandes Fürth-Land. Dies war dem Jahresbericht der Kreisvorsitzenden Helene Schultheiß, Zirndorf, bei der diesjährigen Kreisdelegiertenkonferenz in Langenzenn zu entnehmen. Besonders die Kinderverschickung hat einmal mehr im Vordergrund gestanden. So konnte Helene Schultheiß darauf hinweisen, daß im Vorjahr 503 Kinder ein drei- bis vierwöchiger Erholungsaufenthalt vermittelt werden konnte. Aber auch die Erholungsfürsorge für Erwachsene wurde nicht vernachlässigt.

Helene Schultheiß konnte berichten, daß allein 81 Frauen im letzten Jahr ein Aufenthalt in den Müttergenesungsheimen Dorfen und Gunzenhausen vermittelt werden konnte. 16 Männer und 24 Frauen konnten sich in den Heimen Herzogaus, Scheffau und Kempfenhausen erholen. Die Erwachsenenenerholung soll in den nächsten Jahren noch weiter ausgebaut werden.

Den weiteren Ausführungen der Kreisvorsitzenden war zu entnehmen, daß dem Kreisverband Fürth-Land heute 17 Ortsvereine angehören. Der Mitgliederstand blieb im letzten Jahr mit 1 167 Männern und 1 463 Frauen konstant.

Bei der Neuwahl wurde Helene Schultheiß in geheimer Wahl einstimmig als Kreisvorsitzende bestätigt. Als ihr Stellvertreter wird wieder Stadtrat Gerhard Blaschke, Zirndorf, fungieren. Weiter gehören der Vorstandschaft noch Uschi Munzinger, Langenzenn, als Schriftführerin und Hans Langer, Zirndorf, als Kassier an. Sechs Beisitzer aus Altenheimen

bestehende Ferienheim Leonrod, in dem im Berichtsjahr wieder 126 Kinder einen vierwöchigen Ferienaufenthalt mit gutem Erholungserfolg verbringen konnten.

In dem mit 30 Personen belegten Altersheim an der Volkhardtstraße, das der Ortsverein von der Stadt durch Vertrag übernommen habe, seien 2 Krankenschwestern und 3 Haus- und Wirtschaftskräfte beschäftigt. Das Mehrzweckheim an der Mühlstraße stehe den Kindergruppen, dem Akkordeon-Spielring sowie dem Altenklub unter Leitung von Betty Ammon als Tages- und Spielstätte zur Verfügung. Dort sei auch die Nähstube untergebracht. Erstmals konnte in diesem Heim in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz ein Säuglingskurs für junge und werdende Mütter abgehalten werden.

Den breitesten Raum der Arbeit nahmen auch im abgelaufenen Jahr nach den Worten von Helene Schultheiß wieder die Erholungsmaßnahmen ein. Insgesamt wurden 2 000

te allein in Zirndorf 40 Zentner und im Landkreis 100 Zentner Kleidungsstücke, die von Helene Schultheiß selbst mit Flugzeugen der Bundeswehr zu ihrem Bestimmungsort Vicopsano gebracht wurden.

Als große Zukunftsaufgabe steht nun die Ausführung des bereits geplanten neuen Altenheimes bevor. Dieses Altenheim, ein 2,9-Millionen-Projekt, mit rund 125 Betten soll auf einem von der Stadt bereits erworbenen Waldgrundstück in der Nähe des Kneippbades vom Kreisverband der AW erbaut werden. Die Zuschüsse der Stadt, in Höhe der gesamten Erschließungskosten, und des Landkreises in Höhe von 350 000 DM, sind bereits fest zugesagt. Außerdem bemüht sich die AW gegenwärtig um die im Altenplan festgelegten staatlichen Mittel. „Es bleibt uns nun noch zu wünschen übrig, daß die zuständigen Behörden auch noch die Genehmigung des Bauplanes vorantreiben, damit wir schon recht bald mit dem Bau beginnen können“, erklärte Helene Schultheiß.

Bürgermeister Röschlein, der für den freiwilligen, unermüdlichen Einsatz von Helene Schultheiß, Betty Ammon und allen Helferinnen und Helfern der AW Dank und Anerkennung aussprach, wünschte zu dem neuen Vorhaben, das alles übersteige, was von der AW bisher zu leisten war, Glück und Erfolg.